

Kommt vorbei und lernt uns kennen

Wir, das ist DIE LINKE. Pankow. Mit knapp 1.100 Mitgliedern sind wir von Buch bis fast zum Alex, von Wilhelmsruh bis Malchow zu finden.

Wir sind aktiv im Kiez: in Altbau und Platte, weltoffen und kiezverbunden, mit Kultur, Kleingarten und Mieterprotest.

In neun Ortsverbänden gliedert sich die Pankower LINKE, einer davon ist der Ortsverband **Pankow-Süd** mit dem Tiroler, Vineta- und Nordischen Viertel.

In den Ortsverbänden spielt sich maßgeblich das Parteileben ab. So werden Veranstaltungen organisiert und über aktuelle politische Themen diskutiert, beispielsweise dass die Kündigung des INF-Vertrags hochgefährlich ist und ein neues Wettrüsten droht.

Wie in jeder Partei gibt es einen Vorstand. Die Mitglieder des Bezirksvorstandes sind ehrenamtlich tätig. Nach der Arbeit kümmern sie sich um Neumitgliedertreffen, organisieren das jährliche Kinderfest „Fete bei Käthe“ am Kollwitzplatz und das 1. Mai-Fest an der Bötzoweiche. Auch Mitgliederpartys zum gemeinsamen Kennenlernen gibt es bei uns.

Der Bezirksvorstand organisiert Infostände der Partei, damit wir vor dem Jobcenter oder beim Fest an der Panke ansprechbar für die Pankower*innen sind.

Natürlich auch, wenn Sie ein Anliegen haben, wie das sichere Querens der Neumannstraße für Fußgänger*innen.

Ein Bezirksvorstand sorgt dafür, dass die Debatte um Partei- und Wahlprogramme breit bei den Mitgliedern diskutiert werden kann. Wahlkämpfe organisieren gehört ebenso dazu, wie die Finanzen zu verwalten.

Die Mitglieder erstellen ehrenamtlich die Website, den Newsletter und die *extraDrei*, die Zeitung der Pankower LINKEN.

Damit sowohl Bürger*innen als auch die Mitglieder wissen, was aktuell unser Bezirk und auch Berlin bewegt, beispielsweise beim Pankower Tor oder beim geplanten Neubaugebiet Blankenburger Süden, machen wir die Zeitung.

Und die Mitglieder des Bezirksvorstandes machen selbstverständlich auch Bündnisarbeit. So ist uns die Vernetzung mit dem „**Pankower Mieterprotest**“ oder den „**Pankower Frauen gegen Rechts**“, einem parteiübergreifenden zivilgesellschaftlichen Bündnis, sehr wichtig, um gemeinsam mit vielen anderen für ein bezahlbares, solidarisches und welt-offenes Pankow zu streiten.

Ein Teil der Mitglieder des Vorstands der Pankower LINKEN arbeitet auch bei den Arbeitsgruppen der Linksfraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow mit.

Das ist unsere kommunale Fraktion.

Sie hat Arbeitsgruppen, bei denen Sie sich als Bürgerin und als Bürger einbringen können, beispielsweise zur Stadtentwicklung, zu Schule oder auch im Bereich der Sozialpolitik.

Du willst mitmachen und Dich in Deinem Kiez engagieren:

Dann komm doch einfach mal vorbei.

Sandra Brunner
Vorsitzende DIE LINKE.
Pankow

BVV-Splitter

Pankow erklärt den Klimanotstand

In ihrer Beratung am 14.08.2019 befasste sich die BVV-Pankow mit einem Antrag zum Klimanotstand. Darin wird u.a. erklärt, dass die globale Klimakrise auch den Bezirk Pankow erreicht hat und deshalb die Ausrufung des Klimanotstandes angemessen ist.

Die BVV sieht eine Reihe von bezirklichen Handlungsmöglichkeiten zur Behebung dieses Notstandes wie z. B.:

- * die Nutzung regenerativer Energie für bezirkliche Gebäude,
- * eine umweltverträgliche Verkehrsentwicklung,
- * eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilisierung der Bürger für eigene Beiträge zum Klimaschutz.

Zur konkreten Umsetzung sind zunächst 6 Punkte aufgeführt. So soll z.B. bei allen Vorlagen der BVV- Pankow die Rubrik „**Auswirkungen auf den Klimaschutz**“ eingeführt werden mit entsprechenden Konsequenzen. Alle Entscheidungen des Bezirksamtes Pankow sind auf ihre Auswirkungen auf das Klima zu prüfen. Das Bezirksamt wird ersucht, ein Klimaschutzkonzept für den Bezirk zu erstellen, in dem Ziele definiert und Verfahrensschritte aufgezeigt werden.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.

Bepflanzung von Gebäuden und Hausfassaden

Die vergangenen Hitzeperioden haben stärker ins Blickfeld gerückt, dass die Aufheizung der Städte gemildert werden muss. Das geht u.a. durch Dach- und Fassadenbegrünungen, womit, an Beispielen belegt, kühlende Effekte erzielt werden. Der Berliner Senat hat z.B. mit einem Beschluss vom 4.06.2019 das Förderprogramm „**1000 grüne Dächer**“ aufgelegt.

Ausgehend von diesen Fakten hat die BVV- Pankow auf ihrer Beratung am 14.08.2019 einen Antrag behandelt. Darin wird das Bezirksamt aufgefordert, eine verstärkte Bepflanzung von Häuserdächern und Hausfassaden im Bezirk umzusetzen. Erste Maßnahmen sollten noch in diesem Jahr erfolgen.

Es wurden u.a. 5 Punkte genannt, die unbedingt geprüft und berücksichtigt werden sollten. Das sind z. B. die Prüfung aller öffentlichen Gebäude auf eine mögliche Begrünung, Vereinbarungen mit Hauseigentümern zur Dach- oder Fassadenbegrünung.

Der Antrag wurde zunächst in die Ausschüsse für Finanzen und Immobilien und für Umwelt und Naturschutz überwiesen.

Borkumstraße

In Erledigung einer Empfehlung vom Mai 2019 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Borkumstraße gab das Bezirksamt Pankow einen Zwischenbericht. Danach hat die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde den angegebenen Bereich der Borkumstraße geprüft. Es liegen dem Bezirksamt keine ausreichenden Erkenntnisse über Verkehrsgefährdungen vor. Auch der zuständige Polizeibereich gab keine diesbezüglichen Auskünfte. Das Ersuchen zur Prüfung der Errichtung eines Fußgängerüberweges wurde an die AG Förderung des Fußverkehrs/ Querungshilfen weitergeleitet. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird berichtet.

Gesicherte Querung der Mühlenstraße ermöglichen

Eine Stellungnahme der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz liegt jetzt vor. Darin wird u.a. der Beschluss genannt, wonach die vorhandene Mittelinsel in Höhe der Ötztaler Straße mit einem Fußgängerüberweg ergänzt wird. Die Ortsbesichtigungen hätten gezeigt, dass keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

Diese Stellungnahme ermöglicht jetzt dem Bezirksamt Pankow, die abgestimmten Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

T.O.